



Vereins- nachrichten

Dezember 2024

**Briefmarken- und Münzen-Sammler-
Verein Löhne und Umgebung e.V.**

Partnerverein



B & M SV
Porcia
Spittal/Österreich

Rundbrief



4 - 2024



Für eine starke Gemeinschaft!



Sparkasse
Herford

Kunst, Kultur, Jugend, Natur- und Umweltschutz, Soziales, Sport:

Die Sparkasse Herford unterstützt finanziell vielfältige Gemeinwohlprojekte im Kreis Herford. Dieses Engagement fördert den Zusammenhalt, ermöglicht Teilhabe und stärkt die regionale Gemeinschaft. Damit ist die Sparkasse Herford der größte nicht-öffentliche Förderer des Gemeinwohls im Kreis Herford.

*„Meine Finanzen
in besten Händen“*

Inhaltsverzeichnis Rundbrief 4-2024

Deckblatt	1
Werbung Sparkasse Herford	2
Inhaltsverzeichnis/Vorwort	3
Einladung Mitgliederversammlung 2025	4
Werbung Jugendmarken	5
Meine Lieblingsbelege	6-9
Werbung Briefmarken- und Sammlerdeele Held	10
Barfreimachung – Postfreistempel Deutschland 1864 bis 1930 - Teil 4.1	11-19
Werbung Felzmann	20
Der Wittekindsweg – 1. Etappe von Osnabrück nach Engter Teil 2	21-22
Werbung Teutoburger Münzauktion	23
Wie 1875 ein attraktives Sammelgebiet begann Teil 1	24-26
Darf ich das?	27-29
Die Münzecke	30-31
Das Neuste aus dem Vereinsleben	32-33
Geburtstage	34
Tauschtage/Veranstaltungen	35-37
Neu in der Bibliothek/Impressum	38
Werbung Volksbank Bad Oeynhausen-Herford eG / Werbung oldthing.de	39
Werbung Auktionshaus Gärtner	40

Liebe Mitglieder,

das Jahr neigt sich dem Ende zu, und viele von Ihnen haben sicherlich bereits die meisten Weihnachtsgeschenke besorgt. Auch unser Schatzmeister würde sich über eine kleine Aufmerksamkeit freuen – es benötigt nur wenig Ihrer Zeit.

Die Volksbank Herford-Mindener Land eG und die Volksbank Bielefeld-Gütersloh eG haben sich zur Volksbank in Ostwestfalen eG zusammengeschlossen. Dies hat zur Folge, dass sich die Bankdaten der VB Herford-Mindener Land eG geändert haben. Der Jahresbeitrag wird Anfang 2025 fällig. Ich bitte daher alle Mitglieder, die am SEPA-Einzugsverfahren teilnehmen, unserem Schatzmeister Jürgen Stuke die neuen Bankdaten mitzuteilen. Am einfachsten wäre es, direkt eine E-Mail mit der neuen IBAN und BIC an sujust@t-online.de zu senden.



Ich wünsche Ihnen eine besinnliche Adventszeit, ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest sowie Gesundheit und alles Gute für das Jahr 2025!

Wolfgang Blöbaum

Redaktioneller Hinweis: In diesem und den folgenden Rundbriefen werden Gastbeiträge teilweise im Original-Layout veröffentlicht.

Einladung zur Mitgliederversammlung

Satzungsgemäß laden wir Sie zur Mitgliederversammlung am

Sonntag, den 09. Februar 2025 um 9:30 Uhr

in die Werretalhalle, **VHS-Forum (1. UG)**, Alte Bündler Straße 14, 32584 Löhne, ein.

Bitte beachten Sie, dass wir uns im VHS-Forum treffen.

Tagesordnung:

- Top 1 Begrüßung
- Top 2 Totengedenken
- Top 3 Ehrungen
- Top 4 Bericht des Vorsitzenden
- Top 5 Bericht des Schatzmeisters
- Top 6 Bericht der Kassenprüfer
- Top 7 Wahl des Versammlungsleiters
- Top 8 Entlastung des Vorstands
- Top 9 Wahl des Vorsitzenden
- Top 10 Wahl des übrigen Vorstands
- Top 11 Wahl der Kassenprüfer
- Top 12 Bekanntgabe der Fachstellenleiter
- Top 13 Sonstiges

Gegen diese Tagesordnung kann bis zum Versammlungsbeginn beim Vorstand Einspruch erhoben werden. Die Mitgliederversammlung kann eine Ergänzung der vom Vorstand festgesetzten Tagesordnung gemäß § 9 Abs. 2 Ziffer d) beschließen. Anträge auf Ergänzungen der Tagesordnung müssen bis **zwei Wochen vor** der Versammlung schriftlich beim Vorstand eingereicht werden, damit der Vorstand sie zur Beschlussfassung noch auf die Tagesordnung setzen kann.

Wir würden uns über eine rege Teilnahme freuen. Im Anschluss findet der normale Tauschtag wie an jedem 1. Sonntag im Monat statt.

Der Vorstand

Jugendmarken 2024

Reptilien

Am Postschalter oder online
Jugendmarken



Mit dem Zuschlagserlös der Briefmarkenserie „FÜR DIE JUGEND“ fördert die Stiftung Deutsche Jugendmarke seit 1965 Projekte und Bauvorhaben für Kinder und Jugendliche. Jugendmarken tragen so auf vielfältige Weise zu guten Perspektiven für junge Menschen bei.

Die Jugendmarken 2024 sind vom 01.08. bis zum 31.10.2024 an allen Postschaltern und danach bei der Deutsche Post AG, Service- und Versandzentrum, 92628 Weiden, Telefon 0961 3818-3818 und www.deutschepost.de/shop, sowie unter www.jugendmarke.de erhältlich.



**Danke an alle,
die mit dem Erwerb der
Jugendmarken Projekte
der Kinder- und
Jugendhilfe unterstützen!**

Gestaltung Postwertzeichen: pro concept, Köln
Motive: © pro concept, Köln
Abbildung: Midjourney

Stiftung Deutsche Jugendmarke e. V., Rochusstraße 8-10, 53123 Bonn, www.jugendmarke.de
Die Bestellung erfolgt ausschließlich per Vorkasse.
Bankverbindung: Sparkasse KölnBonn • IBAN: DE49 3705 0198 1901 1170 83 • BIC: COLSDE33

BESTELLUNG

Lieferanschrift

Name

Anschrift

Telefon

E-Mail

VERSANDKOSTEN: Deutschland Brief 1,80 €
Ausland Brief 2,70 €

PRODUKT	ANZAHL	PREIS
ERSTTAGSBRIEF 2024		
Ersttagsstempel: Bonn	<input type="text"/>	7,50 €
Ersttagsstempel: Berlin	<input type="text"/>	7,50 €
ERINNERUNGSKARTE 2024		
Ersttagsstempel: Bonn	<input type="text"/>	7,50 €
Ersttagsstempel: Berlin	<input type="text"/>	7,50 €
MARKENSET 2024	<input type="text"/>	4,85 €
ZUSAMMENDRUCK 2024	<input type="text"/>	4,85 €
EINZELMARKEN 2024		
Smaragdeidechse (85+40 Cent)	<input type="text"/>	1,25 €
Ringelnatter (100+45 Cent)	<input type="text"/>	1,45 €
Sumpfschildkröte (160+55 Cent)	<input type="text"/>	2,15 €
MARKENSATZ 2024	<input type="text"/>	4,85 €

Gutes Mit
tun Briefmarken
helfen



STIFTUNG DEUTSCHE
JUGENDMARKE e.V.

Meine Lieblingsbelege

von Manfred Heiland

Es ist kaum zu glauben, vor fast 40 Jahren, im Jahre 1985 lernte ich Herrn H. Suhren aus der Motivgruppe Ornithologie (PAGO) kennen. Ich war sehr begeistert über seine vielen Kästen voller Vogelbelege aus aller Welt. Auf sein Anraten hin trat ich dann der Motivgruppe bei. Mein Sammelgebiet habe ich danach auf die Singvögel aus Europa begrenzt, und viel gesammelt und getauscht.

Nachdem ich aus Bünde in die etwas größere und aktivere Motivgruppe im Briefmarken- und Münzen-Sammler-Verein Löhne und Umgebung gewechselt hatte, ließen meine ersten Ausstellungserfolge dann auch nicht mehr lange auf sich warten. Während meiner aktiven Zeit in Löhne konnte ich sogar 2 Jahrestreffen der PAGO zusammen mit Herrn Suhren organisieren und auch an der Erstellung der Ganzsache zum Vogel des Jahres 1989, dem Teichrohrsänger, mitwirken.

Motivgruppe »Ornithologie«
Jahrestreffen 1989
Philatelie und Vögel



Deutscher Bund für Vogelschutz
Vogel des Jahres 1989
Der Teichrohrsänger

BSV Löhne e.V., Ausstellung Rang III, Löhne '89




Der Teichrohrsänger



Ganzsache und Werbeklichee zum Jahrestreffen 1989

Für die Dezember-Ausgabe des Löhner Rundbriefes möchte ich natürlich auch meinen Beitrag leisten, indem ich ein paar schöne Belege aus meiner Sammlung zeige, damit auch daraus eine schöne Erinnerung werden kann. Die meisten meiner Lieblingsstücke handeln von den Sperlingsvögeln, im Besonderen den Rauchschwalben, da ich in meiner Jugend einige Jahre auf einem Bauernhof mit dieser Art gemeinsam unter einem Dach gelebt habe.



2. Ökologische Probleme sind auch Singvogelprobleme

2.4. Das bewegte Vogelleben - ständig lauern Gefahren

Le Corbeau et le Renard



1621 • Jean de La Fontaine • 1695

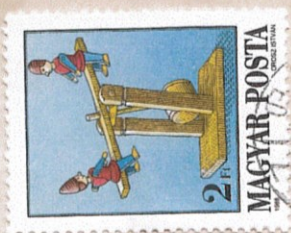
ILLUSTRATIONS R. & C. SABATIER

ITVF



" Der Rabe und der Fuchs."

Eine Fabel von Asop zeigt auf der französischen Ganzsache mit rückseitigen bildgleichem Eindruck im Portofeld, wie sich zwei ganz verschiedene Tiere um ein Stück Futter (Käse) streiten. Der Fuchs konnte den Raben überreden ein Lied zu Singen, dabei viel dem Raben der Käse aus dem Schnabel. Der Fuchs schnappte ihn auf und verzehrte den Käse. Der Rabe war bestürzt und beschämt, schwor sich, dass ihm so etwas nicht nochmal wiederfahren sollte. Markengleiche Abbildung auf R-Brief Ungarn; Lagerfrist-Stempel.



Recomand

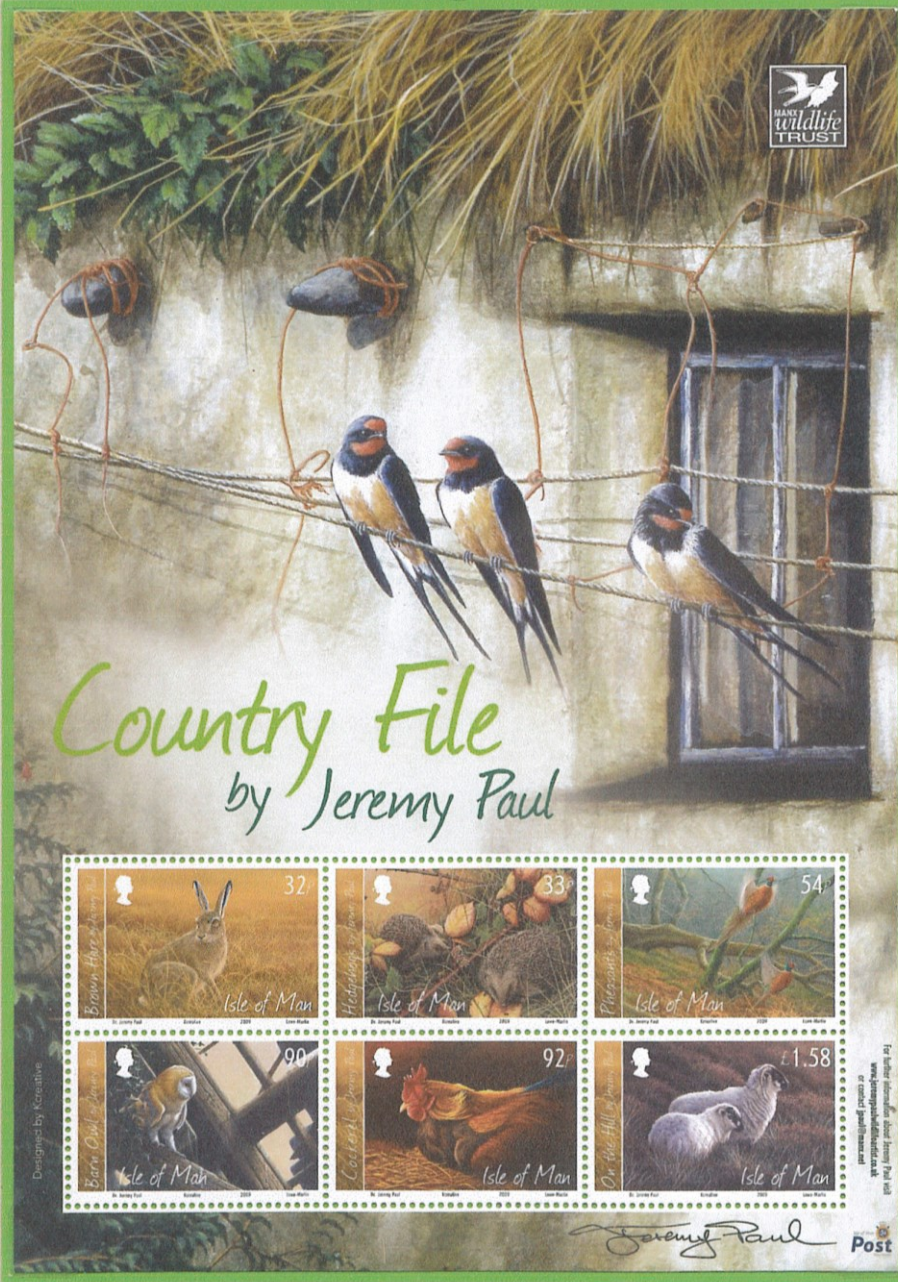
16

3. Die Schwalbe als Untermieter des Menschen



Alpabtrieb zum Appenzeller Bauernhof. Der Herbstliche Viehtrieb mit Leitkühn.

Die Rauchschnalben haben sich auf einem Farmerhof zu den übrigen Tieren niedergelassen.



Gemeine Kreuzspinne



Gemeine Stubenfliege

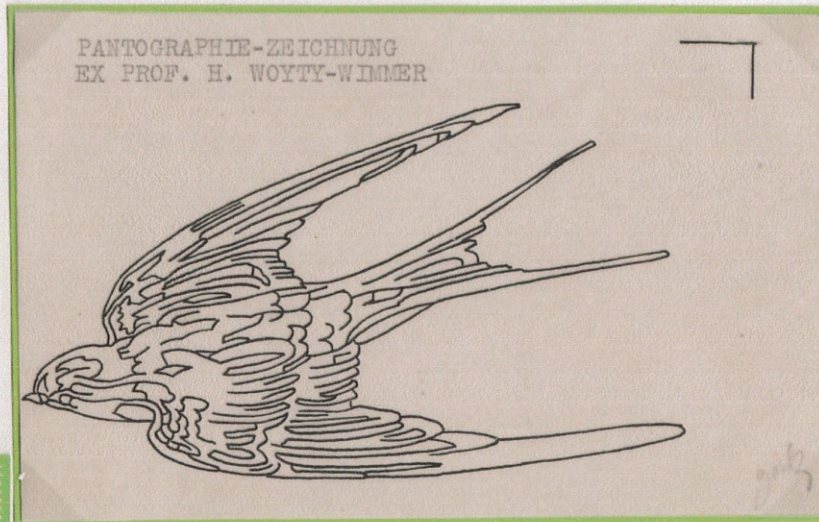


Schwalbe wirbt in der schönsten Jahreszeit für den Naturschutz.

4. Die Schutzbedürftigkeit der Sperlingsvögel
 4.2. Artenschutz (Rote Liste) - Hilfe für bedrohte Singvögel



Schwarzdruck d. Österreichischen Marke "Rauchschwalbe vom Originaldruckstock einfarbig ungezähnt.



Die rechte obere Schwalbe des 1 S-Wertes ist eine der drei Original-Gravurvorgaben, die der Künstler Prof. Wimmer für den Stecher Strohofer angefertigt hat.



Der Einzelstockabzug, als Endphase des Gravurvorgangs, von der österreichischen Staatsdruckerei für den Stecher H. Strohofer als Belegexemplar hergestellt. (Übergabebescheinigung rückseitig, siehe Fotokopie).



Eine Schwalbe macht noch keinen Frühling, dies sagten schon unsere Vorfahren. Aber solange es Menschen gibt, hat es neben der Bewunderung für die Schönheit der Schwalben und ihres Flugvermögens auch die Verfolgung der Vögel gegeben. So ist von Anfang an der Vogel Bestandteil menschlicher Nahrung und Kultur gewesen, wie schon die frühesten archäologischen Funde zeigen.

Antiquitäten im Kurpark/Wandelhalle



Antiquitäten im Park

- Briefmarken + Zubehör
- Ansichtskarten
- Bücher
- Porzellan
- Antiquitäten
- Militaria
- Kunst

Briefmarkendeele

- Motivauswahl
- Postgeschichtliche Belege
- Zubehör
- Restsammlungen
- Ansichtskarten
- Briefbelege
- Briefmarken aus aller Welt

Schauen Sie doch mal rein, wir freuen uns auf Sie!

Antiquitäten im Park

Matthias Held
Im Kurgarten 3
32545 Bad Oeynhausen
Tel. 05731/1531880
Öffnungszeiten: dienstags und samstags
14.30 bis 17.30 Uhr

Briefmarkendeele

Matthias Held
In den Eichen 5
32584 Löhne
Tel. 05731/84521
Öffnungszeiten nach Vereinbarung

Barfreimachung – Postfreistempel Deutschland 1864 bis 1930

Teil 4 Maschinen Halbstempel - 4.1 – Einheitsmuster Achteckrahmen mit auswechselbaren Ziffern bis 30.11.1923 von Wolf-Dieter Stephan

4.1

Maschinen Halbstempel

Einheitsmuster achteckiger Rahmen mit 2 Zierlinien im unteren Teil des Rahmens, im oberen Teil
Deutsches Reich, mit auswechselbaren Wertziffern in der Inflationszeit bis 30.11.1923.

Gebühren Periode 2 – 8 (1.8.1916 bis 30.9.1922) Pfennige

Durch die Portoerhöhungen in der Inflationszeit, wurden ab 1.10.1922 bis 11.1.1923 im Achteck
Rahmen drei Ziffern zur Angabe der Pfennig - Gebührensätze bis 10.- Mark eingesetzt.



Oben : 100 Pfg. Porto für Drucksachen bis 20 Gramm vom 1.10.1922 bis 14.11.1922

Mitte : 500 Pfg. Porto für Ortspostkarten und Drucksachen bis 20 Gramm vom 15.12.1922
bis 14.1.1923

Unten : 600 Pfg. Porto für Fernpostkarte vom 15.11.1922 bis 14.12.1922

4.1

Maschinen Halbstempel

Wertangabe mit Zusatz = M = von 10 bis 90 Mark, Verwendungszeit Ende 1922 bis 31.7.1923

Gebühren Periode 9 – 14 (1.10.1922 bis 31.7.1923) Mark



Oben : 20 Mark Porto für Ortspostkarten und Drucksachen bis 20 Gramm vom 1.3.1923 bis 30.6.1923

Mitte : 60 Mark Porto für Ortspostkarten und Drucksachen bis 20 Gramm vom 1.7.1923 bis 31.7.1923

Unten : 50 Mark Porto für Fernbriefe bis 20 Gramm vom 15.1.1923 bis 28.2.1923

Markwerte von 100 bis 960 Mark werden nur noch in Ziffern angegeben, das M entfällt.

Gebühren Periode 12 – 15 (15.1.1923 bis 23.8.1923) Hundert – Mark Wert

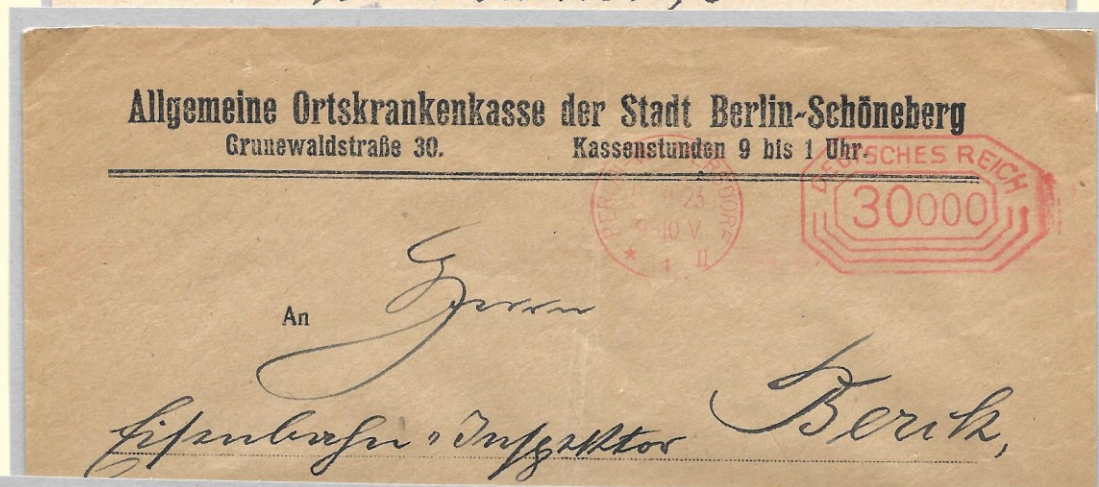


Oben : 100 Mark Porto für Fernbriefe bis 20 Gramm und Drucksachen von 100 bis 250 Gramm vom 1.3.1923 bis 30.6.1923

Unten : 200 Mark Porto für Ortspostkarten und Drucksachen bis 25 Gramm vom 1.8.1923 bis 23.8.1923
Beleg vom 16.8.1923

von 1000 bis 900000 Mark

Gebühren Periode 15 – 18 (1.8.1923 bis 30.9.1923) Tausend – Mark Wert



Oben : 4000 Mark Porto für Ortspostkarten vom 24.8.1923 bis 31.8.1923
Ortspostkarte von Barmen vom 30.8.1923

Mitte : 30000 Mark Porto für Drucksachen bis 50 Gramm vom 1.9.1923 bis 19.9.1923

Unten : 15000 Mark Porto Drucksachen bis 25 Gramm vom 1.9.1923 bis 19.9.1923

von 1000 bis 900000 Mark

Gebühren Periode 15 – 18 (1.8.1923 bis 30.9.1923) Tausend – Mark Wert



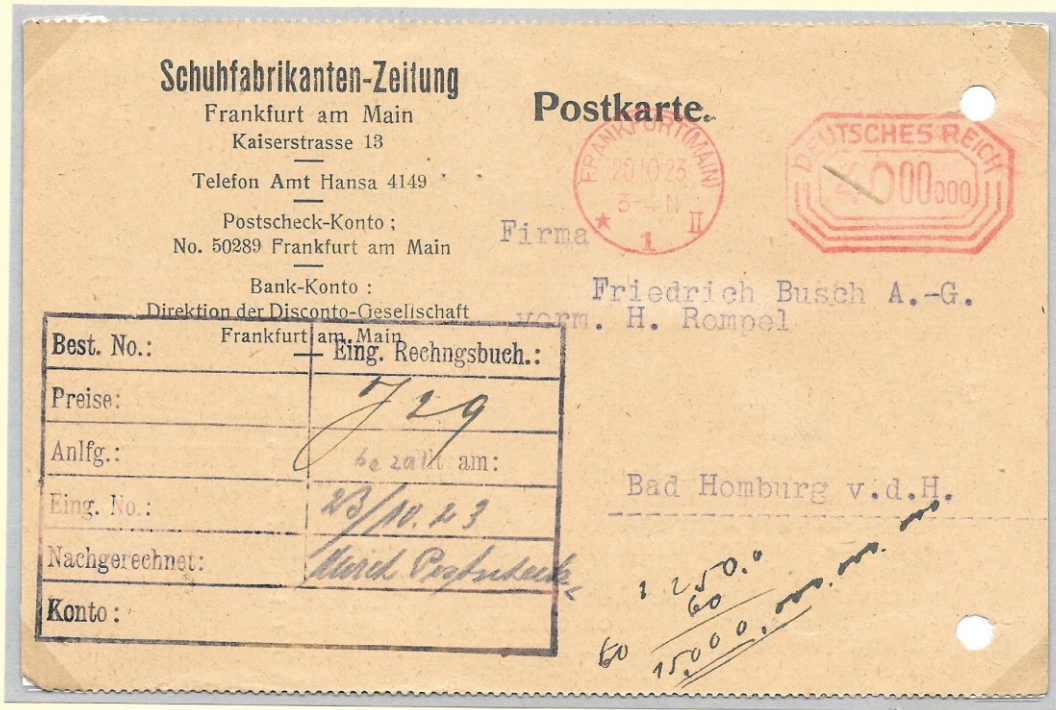
Oben : 50.000 Mark Porto für Drucksachen bis 25 Gramm in der Gebühren Periode 18 vom 20.9.1923 bis 30.9.1923, mit verschiedenen Nullengrößen. Beleg vom 30.9.1923

Mitte : 100.000 Mark Porto für Drucksachen bis 50 Gramm in der Gebühren Periode 18 vom 20.9.1923 bis 30.9.1923, mit verschiedenen Nullengrößen.

Unten : 250.000 Mark Porto Fernbriefe bis 20 Gramm in der Gebühren Periode 18 vom 20.9.1923 bis 30.9.1923, mit verschiedenen Nullengrößen. Fernbrief vom 29.9.1923

von 1 bis 800 Millionen Mark

Gebühren Periode 19 – 23 (1.10.1923 bis 11.11.1923) Millionen - Markwerte



4 Millionen Mark Porto für Fernpostkarten, Ortsbriefe bis 20 Gramm und Drucksachen von 25 bis 50 Gramm vom 20.10.1923 bis 31.10.1923. 4000000 mit verschiedenen Nullentypen. Karte aus Frankfurt (Main) vom 20.10.1923.



20 Millionen Mark Porto für Ortspostkarten und Drucksachen bis 25 Gramm vom 1.11.1923 bis 4.11.1923. Streifenband aus Hamburg vom 3.11.1923 Wertangabe mit verschiedenen Nullentypen.

von 1 bis 800 Millionen Mark

Gebühren - Periode 19 – 23 (1.10.1923 bis 11.11.1923) Millionen - Markwerte



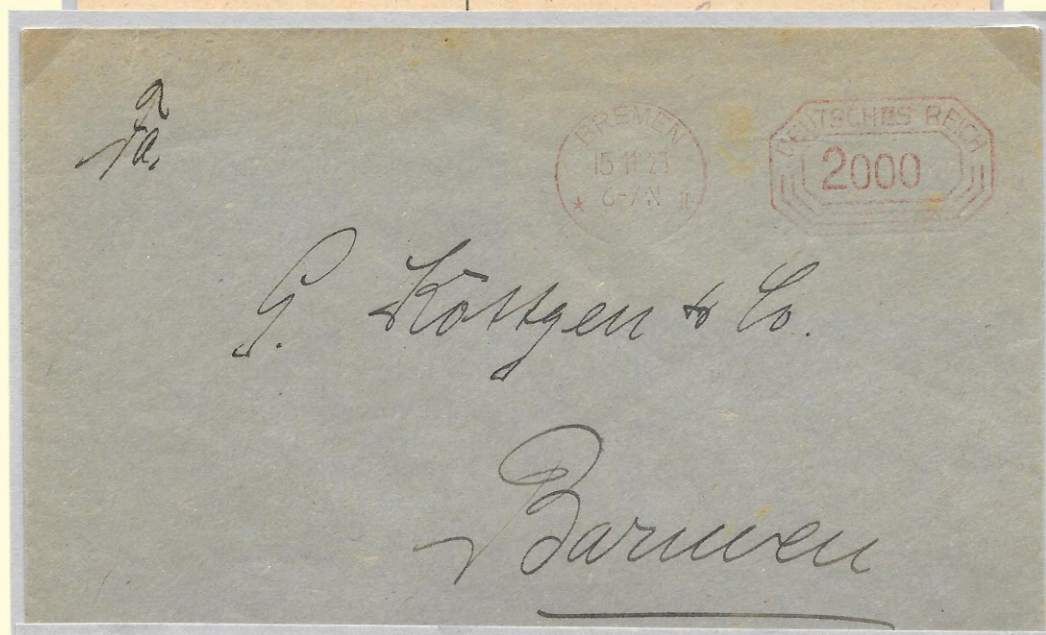
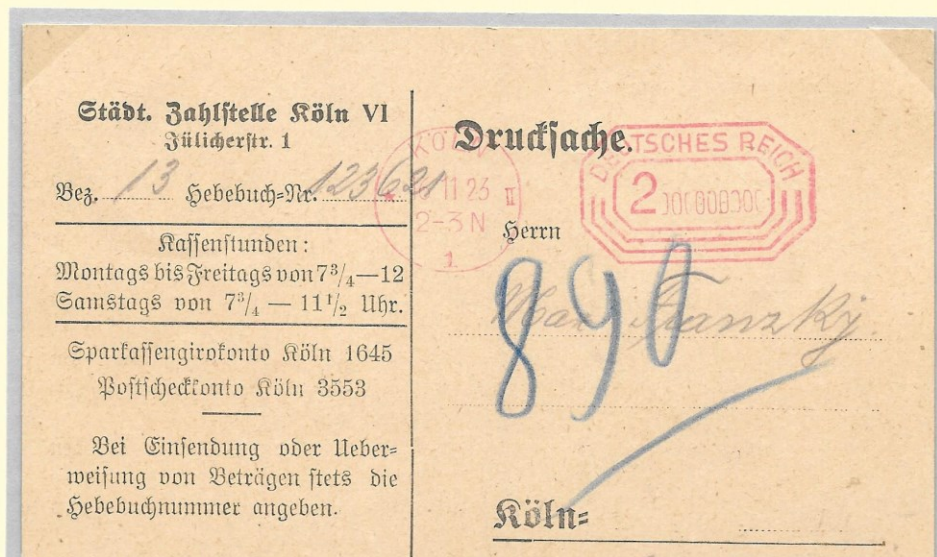
Oben : 200 Millionen Mark Porto für Ortspostkarten und Drucksachen bis 25 Gramm vom 5.11.1923 bis 11.11.1923,

Unten : 800 Millionen Mark Porto für Auslands - Drucksachen bis 50 Gramm vom 5.11.1923 bis 11.11.1923, bei Auslandspost mußte die ganze Gebühr angezeigt werden.

Brief - Vorderseite von Hamburg vom 10.11.1923

von 1 bis 120 Milliarden Mark

Gebühren Periode 23 – 27 vom 05.11.1923 bis 30.11.1923 Milliarden - Markwerte



Oben : 2 Milliarden Porto für Ortspostkarten und Drucksachen bis 25 Gramm vom 12.11.1923 bis 19.11.1923. Karte mit Handschriftlichen Zusatz der Stadt Köln, daher Ortspostkarte. Benachrichtigungskarte der Zahlstelle Köln über Steuererhöhung.

2 Milliarden ganz in Ziffern im Wertrahmen mit unterschiedlichen Zahlengröße.

Unten : Drucksache bis 25 Gramm : 2 000.000.000 (Milliarden) da der Wertrahmen nicht groß genug war, um die vielen Nullen aufzunehmen, durften ab 12.11.1923 Milliardenbeträge um 6 Nullen gekürzt werden, Beleg vom 15.11.1923.

Bei Post ins Ausland mußten alle Ziffern angegeben werden.

Nur am Tagesstempel ist sicher zu erkennen, welcher Portowert es wirklich ist.

von 1 bis 120 Milliarden Mark

Gebühren Periode 23 – 27 (5.11.1923 bis 30.11.1923) Milliarden - Markwerte



Oben : 1 Milliarden Porto für Fernbriefe bis 20 Gramm vom 5.11.1923 bis 11.11.1923, Wertstempel um 6 Nullen gekürzt und handschriftlich Milliarden hinzugefügt 1000 Millionen = 1 Milliarde.

Unten : 16 Milliarden Porto für Ortspostkarten und Drucksachen bis 25 Gramm vom 26.11.1923 bis 30.11.1923. Beleg vom 28.11.1923 um 6 Nullen gekürzt, 16000 = 16 Milliarden.

EINLIEFERUNG / ANKAUF JEDERZEIT WILLKOMMEN

Mit Engagement, Fachwissen und jahrzehntelanger Erfahrung unterstützen wir Sie beim Verkauf Ihrer Spitzensammlung

EINE KLEINE VORSCHAU UNSERER 41. FELZMANN E@UCTION

15. & 16. JANUAR 2025



Wiederaufbau-Block Meissen mit zentralem Sonderstempel
AUSRUF: € 300



10 Pfg grau mit fallendem Wasserzeichen als Mehrfachfrankatur auf Paketkarte
AUSRUF: € 600



Probedruck Bergedorf 4 S in nahezu postfrischer Luxuserhaltung
AUSRUF: € 500

KOMMENDE TERMINE 2025

7. Rhenumis e@uction

14. Januar

41. Felzmann e@uction

15. & 16. Januar

183. Felzmann Auktion

17. bis 20. März




5 Mk ohne Wasserzeichen in seltener Variante mit 25:16 Zähnlöchern in violett-schwarz
AUSRUF: € 1.500



Rufen Sie uns an!

persönliche Beratung & Terminvereinbarung

+49 (0)211-550440

 +49 (0)162-26 52 226



Dr. Reinhard Fischer



Ulrich Felzmann

Auktionshaus Ulrich Felzmann GmbH & Co. KG
40210 Düsseldorf • Immermannstr. 51
www.felzmann.de • info@felzmann.de

Der Wittekindsweg – 1. Etappe von Osnabrück nach Engter

- eine historische Wanderung durch das Wiehengebirge -
von W. Blöbaum

Teil 2: Von der Nettebrücke bis Engter, ca. 13,5 km:



*Blick zum Piesberg,
AK Verlag Mühlmeister & Johler (HH),
gel. 11.8.1897*

dere Geschichte, die ich gerne einmal erzähle.

Wir bleiben auf der historischen Wanderroute des Wittekindsweges und auf den Spuren Widukinds. Der Weg führt entlang der Nette durch das malerische Nettetal vorbei an dem Kloster Angela in Richtung Rulle.



*Partie aus dem Nettetal,
AK Verlag Weltpostverein, ungelaufen*



*Ursulinenkloster St. Angela,
AK Verlag Weltpostverein, Lichtdruck
Zedler & Vogel (DA), gel. 13.7.1903*

An der Nettebrücke bietet sich die Möglichkeit, einen Abstecher über den Piesberg zu machen. Hier wurden bis in die 1950er Jahre Steinkohle und Sandstein abgebaut. Der heutige Kultur- und Landschaftspark Piesberg gehört wie das Wiehengebirge zum UNESCO Natur- und Geopark TERRA.vita. Für Geologie-, Naturfans, Technik-, Geschichtsinteressierte und Kulturbegleiterte gibt es hier jede Menge zu entdecken. Aber das ist eine an-

Kloster Angela ist ein privates Gymnasium und wurde 1903 als katholische Frauen- und Mädchenschule von Schwestern des Ursulinenordens gegründet. Die Schule war eine der ersten Frauenoberschulen Deutschlands und ist nach der Gründerin des Ursulinenordens Angela Merici benannt.

Weiter geht es südlich am Gut Nette vorbei. Auch hier lohnt sich ein Abstecher zum Gutshof, der in der ersten Hälfte des 16. Jahrhunderts entstand. 1925 wurde hier ein Heim für erholungsbedürftige Mütter eingerichtet. Später fanden auf dem Gut Missionsschwestern Zuflucht und 1946 wurde aus Gut Nette das Kloster Nette. Auf unserem Weg zum ersten Etappenziel liegt nur wenige Meter vom Kloster entfernt das Hünengrab *Oestringer Steine*. Das Hünengrab entstand vermutlich zwischen 3500 und 2800 v. Chr.



*Gasthof Knollmeyer / Wittekindsburg,
AK Verlag Meinders & Elstermann (OS),
gel. 13.9.1904*

Über einen wunderschönen Waldweg wandern wir hinauf zum Gasthof Knollmeyer. In unmittelbarer Nachbarschaft zum Gasthof befinden sich die Überreste der Wittekindsburg/Nettetal. Nach der verheerenden Niederlage in der „Großen Schlacht an der Hase“ zog sich Widukind der Legende nach auf die Wittekindsburg bei Rulle zurück. Nicht historisch belegt ist die spätere Belagerung der Burg durch die Franken und Widukinds Flucht. Heute besteht die Wittekindsburg nur noch aus einigen Grundmauerresten.

Nach einer kleinen Stärkung im Gasthaus Knollmeyer geht es vorbei an dem Hünengrab *Helmichsteine* entlang der Nette zur Ortschaft Rulle mit der bekannten Wallfahrtskirche. Das Kloster Rulle wurde 1230 gegründet und 1347 durch ein Blutwunder zum Wallfahrtsort. Das ehemalige Äbtissinnenhaus wird seit 1957 als Jugendbildungsstätte genutzt.



*Kloster Rulle,
AK Verlag H. Paal (OS), gel. 1.11.1897*

Danach geht es stetig bergauf und nach 13,5 km endet unsere erste Etappe vom Wittekindsweg auf dem Gebirgskamm mit einem herrlichen Blick über den Mühlenort Engter bei Bramsche.



*Gesamtansicht Engter,
AK Verlag unbekannt, gel. 28.3.1907*



Teutoburger Münzauktion GmbH



Auktion 166
9.-13. Dez. 2024
Münzen, Medaillen,
Orden, Militaria,
Uhren, Schmuck, usw.
Sonderkatalog:
BANKNOTEN
mit zahlreichen
Unikaten
Altdeutschland,
Deutsches Reich,
Notgeld von
Bielefeld, usw.

Zusätzlich LIVE-BIETEN im Internet für alle Lose!

JETZT KATALOG BESTELLEN!

Brinkstr. 9, 33829 Borgholzhausen
Tel.: 05425-930050, Fax: 05425-930051
www.teutoburger-muenzauktion.de
info@teutoburger-muenzauktion.de

Wie 1875 ein attraktives Sammelgebiet begann – Teil 1

von Roger Thill und Wolfgang Blöbaum

„R“ steht für das französische Wort „recommandé“, was „eingeschrieben“ bedeutet. Früher konnten Absender, die sicherstellen wollten, dass ihre Postsendungen den Empfänger erreichen, gegen eine Zusatzgebühr spezielle Aufkleber bei der Post erhalten. Diese Aufkleber trugen eine Identifikationsnummer und eine Ortsangabe (manchmal auch den Anlass einer Veranstaltung) und ermöglichten die Registrierung der Sendung mit Adressat und R-Zettel-Nummer am Postschalter.

Die erstmalige Verwendung von Einschreibzetteln anstelle von Stempeln wurde 1870 in Elsaß-Lothringen, damals ein Teil des Deutschen Reiches, getestet. Dieser erfolgreiche Versuch geht auf Heinrich von Stephan zurück, den späteren Gründer des Weltpostvereins.



R-Zettel von 1876

1875 wurden im Deutschen Reich einschließlich Bayern und Württemberg Einschreibnummernzettel eingeführt, die zunächst nur die Aufschrift „Eingeschrieben“ und eine handschriftlich ergänzte Nummer trugen. 1877 kam die gedruckte

Ortsbezeichnung hinzu, und 1883 wurde rechts ein großes „R“ ergänzt. Ab 1905 wurde auf Initiative des Weltpostvereins das „R“ einheitlich links gedruckt.



Da es keine zentrale Reichsdruckerei gab, die die Zettel einheitlich für das gesamte Deutsche Reich drucken konnte, schlossen sich Oberpostdirektionen zu Gruppen zusammen, die für ihren Bereich die R-Zettel drucken ließen. Dies führte zu einer Vielzahl unterschiedlicher Typen von R-Zetteln. Es wäre zu umfangreich, hier auf die R-Zettel der deutschen Kolonien, Auslandspostämter, Feldpostämter im Ersten Weltkrieg, Besatzungsgebiete in Belgien, Frankreich oder Polen während des Ersten Weltkriegs und der Abstimmungsgebiete sowie die Besonderheiten während des Zweiten Weltkriegs und der nachfolgenden Besatzungszeit einzugehen. Diese Periode bietet ein Eldorado für forschende Sammler.

Eine besondere Erwähnung verdient allerdings das Saargebiet. Die Farben der deutschen R-Zettel waren traditionell die Reichsfarben – Schwarz (Ortsbezeichnung/Ziffer), Weiß (Papier) und Rot (Rand und „R“). Ob dies zufällig oder absichtlich war, lässt sich heute nicht mehr feststellen. Der französischen Besatzungsmacht im Saargebiet missfiel diese Farbkombination, und so wurde das Rot durch Grün ersetzt. Dies führte zu den ersten und einzigen grünen R-Zetteln in Deutschland.



R-Zettel 1944

Im Jahr 1944 wurden für die R-Zettel wie für die

Poststempel die Postgebietsleitzahlen 1 bis 24 verwendet und 1956 durch die sogenannten Amtskennzeichen (AKZ) abgelöst. Ab dem 1. April 1964 wurden auf den R-Zetteln neben der Ortsbezeichnung auch die zunächst ein- bis vierstelligen, später nur noch vierstelligen Postleitzahlen aufgedruckt. Durch die Beauftragung verschiedener Druckereien entstanden zahlreiche Varianten von Buchstaben- und Zifferntypen – ein interessantes Gebiet für Spezialsammlungen.



R-Zettel 1964



Die heute gebräuchlichen fünfstelligen Postleitzahlen wurden bis zum 31. August 1997 auf den R-Zetteln vor der Ortsbezeichnung geführt. Danach wurden die R-Zettel durch selbstklebende Versionen mit Strichcode ersetzt.



Vertrautes Layout eines modernen R-Zettels

Bis heute sind die R-Zettel der Deutschen Post vor allem für Spezialsammler, Postgeschichtler oder traditionelle Philatelisten von Interesse. Dass sie auch für thematische Sammler spannend sein können, zeigen einige Beispiele ausländischer Postämter. Auf der folgenden Seite und in den nächsten Rundbriefen werden wir einige dieser R-Zettel vorstellen. Ein besonderes Dankeschön an unseren Sfr. Roger Thill, der die Erläuterungen und Abbildungen der R-Zettel der Tschechischen Post zur Verfügung gestellt hat.

Quelle: <http://arge-r-v-zettel.de/classic-zettel/r-zettel-classic-1875-1997/>

Futterkrippe - Post Suchdol nad Lužnicí



120 let od narození
JUC. Jana Čabarta
 (24. 12. 1900 Hrdlořezy u Třeboně – 14. 10. 1964 Zbraslav u Prahy)
 spoluzakladatele Výzkumného ústavu lesa a myslivosti



120 Jahre nach der Geburt von JUC Jan Čabart (1900-1964), Mitbegründer des Forschungsinstituts für Wald und Jagd, wurde dieser R-Zettel benutzt.

Autor von mehr als 50 wissenschaftlichen, 120 professionellen Werken und vielen populären Artikeln und mehreren Büchern. Taschenatlas von Säugetieren

(1973) Taschenatlas von Vögeln (1975, 1989). JUC. * 24. Dezember 1900 Hrdlořezy u Třeboně † 14. Oktober 1964 Prag-Zbraslav.

Ausbildung: Er absolvierte das Höhere Forstinstitut in Písek (1920). Er studierte privat Jura, setzte sein Studium jedoch nach dem Krieg nicht fort.

Er diente auf dem Gut Dobříš und in den Wäldern der Stadt Beroun. Anschließend Leiter der Stadtwälder in Loket, von wo aus er als stellvertretender Generaldirektor in den Dienst der tschechoslowakischen Staatswälder wechselte. Er war an der Gründung des Forschungsinstituts für Forstwirtschaft und Jagd beteiligt, dessen Direktor er wurde. Er war Mitarbeiter in einigen Kommissionen der Tschechoslowakischen Akademie der Agrarwissenschaften, wo er die Waldprimärproduktion vertrat. Zusammen mit V. Hendrych schrieb er Beiträge für die Little Encyclopedia of Forestry, die häufig in der Tagespresse veröffentlicht wurden. Als Vorsitzender der Redaktion war er u.a. für die Veröffentlichung des dreibändigen Educational Forest Dictionary (1959) verantwortlich.

Quellennachweis:

https://www.vulhm.cz/files/uploads/2019/02/vyznamne_osobnosti-1.pdf

https://www.filatolie-mix.cz/R-nalepky-s-pritiskem-r-2020-a5_226.htm

Weltfroschtag 20. März

Ein weiterer neuer R-Aufkleber auf Initiative der Fauna-Flora Expert Society ist am 21. März zum Weltfroschtag verausgabt worden. Ort der Veranstaltung: Žabčice u Brna.

Ab Montag, 23.3. war der R-Aufkleber erhältlich. Die Auflage beträgt 480 Stück. Das Bild stammt vom Künstler Vlado Rimbala.



Darf ich das?

von W. Blöbaum

In der Vergangenheit kam es nicht selten vor, dass ungestempelte Briefmarken aus der Tagespost ein weiteres Mal als Entgelt für die Beförderung von Postsendungen verwendet wurden. Ja, es hatte sich sogar ein eigener Markt für ungestempelte Briefmarken ohne Gummierung entwickelt. Dass die Wiederverwendung dieser Marken zum Schaden der Deutschen Post geschah, wurde als Kavaliersdelikt abgetan. Ich spreche hier nicht von der Verwendung gefälschter Briefmarken, das ist ein anderes Thema.

Zunächst wollen wir einmal klären, was ist eine Briefmarke und was ist eine gültige bzw. ungültige Frankatur. Zu Zeiten der Deutschen Bundespost hieß die Briefmarke noch Postwertzeichen und war eine hoheitliche Gebührenmarke. In der Bundesrepublik Deutschland wurde die Briefmarke nicht als Urkunde, sondern als geldähnliches „amtliches Wertzeichen“ eingestuft. Mit dem Aufkleben der Briefmarke wies man nach, dass die vorgeschriebene Verwaltungsgebühr für die staatliche Beförderung bezahlt worden war.

Nach der Umwandlung der Deutschen Bundespost am 1. Januar 1995 zur privatwirtschaftlichen Deutschen Post AG (DPAG) änderte sich auch der Status der Briefmarke. Der DPAG wurde das Recht zur Ausgabe eigener Briefmarken nicht mehr eingeräumt. Stattdessen waren sie nach dem Postgesetz verpflichtet, die benötigten Briefmarken von der Bundesrepublik Deutschland zu beziehen. Die Briefmarke hatte somit auch nicht mehr den Charakter einer hoheitlichen Gebührenmarke, sondern nach einem BGH-Urteil die eines „kleinen Inhaberpapieres“. Mit dem Kauf erwirbt der Kunde also einen Anspruch auf Erbringung einer Leistung, hier der Beförderung einer Postsendung.

Wann habe ich also gegenüber der DPAG den Beförderungsanspruch erworben? Nach den AGBs der Deutschen Post dürfen Postsendungen mit Briefmarken, die seit 2002 herausgegeben wurden und den Aufdruck „Deutschland“ tragen, sowie alle Briefmarken mit Doppelnominale, freigemacht werden. Es dürfen keine klassischen Briefmarken und Internetmarken kombiniert werden. Die Sendung hat bei einer ungültigen Frankatur keinen Anspruch auf Beförderung und wird ggf. als Pfand bis zur Zahlung einer Schadensersatzforderung zurückbehalten.

Zu Frankaturzwecken dürfen nicht verwendet werden

- Briefmarken, die vor 2002 herausgegeben wurden (außer Doppelnominale mit Cent-Angabe)
- ungebrauchte Briefmarken und PLUSBRIEF-Marken, die aus Briefumschlägen oder Postkarten ausgeschnitten oder abgelöst wurden

- gebrauchte Briefmarken, die bereits zum Transport genutzt wurden
- Briefmarken mit Matrixcode, bei denen der Matrixcode entfernt oder unleserlich gemacht wurde
- Briefmarken anderer Länder oder Postunternehmen
- Postwertzeichen, die nicht den Vermerk "Deutschland" tragen
- gegen Entwertung präparierte Postwertzeichen
- Kopien von Briefmarken, Internetmarken oder sonstigen Frankiervermerken
- selbst erstellte Phantasiemarken
- Sendungen mit einem unberechtigt verwendeten Vermerk "Kriegsgefangenenpost"
- "STS" (Student-to-Student- Sendungen)
- Sendungen mit sonstigen unzulässigen Beförderungsvermerken, die erkennen lassen, dass der Absender das Porto nicht oder nicht vollständig zahlen und die Transportleistung erschleichen will.

Es ist eigentlich traurig, dass es einer solchen Liste überhaupt bedarf. Ist die „kriminelle Energie“ der Kunden wirklich so groß? Liest man dazu die Pressemitteilungen der Deutschen Post, muss dies leider bejaht werden. Auf alles einzugehen, würde den Rahmen dieses Artikels sprengen. Ich möchte daher nur auf den aktuellen Schutz vor einer Wiederverwendung zum Schaden der Post eingehen, den Matrixcode.



Am 4. Februar 2021 erschien die erste Marke mit einem so genannten Matrixcode neben dem eigentlichen Briefmarkenmotiv. Die Informationen des Matrixcodes werden in den Briefzentren verarbeitet. Dies ermöglicht dem Kunden mit Hilfe einer App z.B. zu sehen, wann der Brief im Briefzentrum des Aufgabeortes bearbeitet bzw. im Briefzentrum des Zielortes angekommen ist.

Durch diese Erfassung in den Briefzentren stellt der Matrixcode einen wirksamen Schutz vor Fälschungen und natürlich der Mehrfachverwendung von Postwertzeichen dar. Er löst in der Funktion der Entwertung den Poststempel ab. Nachdem eine Briefmarke zum Verkauf freigegeben ist, wird ihr Code in eine Positivliste aufgenommen. Durchläuft eine Sendung mit der Marke ein Briefzentrum, wird der Code dort abgelesen und wieder gelöscht. Der Poststempel dient nur noch der Information.

Auch wenn der Matrixcode eine Vielzahl an Informationen über Ausgabeland, Frankierungsart, Motiv, Druckerei, Nennwert, Art und Form der Briefmarke und Ausgabedatum enthält, ist (oder besser soll) mit dem Matrixcode (noch) keine lückenlose Nachverfolgung möglich (sein). Wer z.B. einen rechtsverbindlichen Zustellnachweis

benötigt, muss auch weiterhin die altbekannte Zusatzleistung „Einschreiben“ in Anspruch nehmen.

Aber welche Konsequenzen bzw. Strafen drohen mir eigentlich bei der widerrechtlichen Verwendung von Postwertzeichen? Auf der Homepage der Deutschen Post AG (DPAG) heißt es dazu:

"Für eine Sendung mit einer bewusst ungültigen, gefälschten oder manipulierten Frankierung (z. B. Briefmarke, Internetmarke) oder wenn der Absender nachweislich das Entgelt nicht oder nicht vollständig entrichten will, wird zusätzlich zum fälligen Entgelt ein erhöhtes Einziehungsentgelt (Pauschalierter Schadenersatz) erhoben.

Erhöhtes Einziehungsentgelt (Pauschalierter Schadenersatz) je Sendung

*Brief national 50,00 €**

*Brief international 50,00 €**

**Dem Absender bleibt ausdrücklich das Recht vorbehalten, einen geringeren Schaden nachzuweisen."*

Nicht erst seit Einführung des Matrixcodes gilt also: Finger weg von gebrauchten Briefmarken zu Fankaturzwecken!

Zum Schluss noch ein Blick in die schon reale Zukunft, denn frankieren ist keine Raketenwissenschaft, sondern ein Thema für die Künstliche Intelligenz (KI). Einem DHL-Mitarbeiter fiel auf, dass Papier einen „Fingerabdruck“ aus hellen und dunklen Flecken aufweist. Es wurde eine KI namens PixoAnalytics programmiert, die den Fingerabdruck von Papier in Sekundenbruchteilen erkennt. Ein Paket kann mit Hilfe von PixoAnalytics ohne Aufkleber und Barcodes auf den Weg gebracht werden. Ebenso kann mit der KI überprüft werden, ob eine Sendung zuvor schon einmal durch eine Sortieranlagen gelaufen ist. Falls ja, wird sie aussortiert und ein Mitarbeiter prüft, ob die verwendete Frankierung doppelt genutzt wurde.

Die Einsatzmöglichkeiten sind nicht auf Paket- oder Postsendungen begrenzt. Ein indischer Tabakkonzern will mit dem Papier-Fingerabdruck seine Zigarettenpackungen fälschungssicher machen, ein großer Weinproduzent seine Etiketten.

Quellen:

<https://www.deutschepost.de/de/f/frankierung/tipps-frankierung.html>

[https://de.wikipedia.org/wiki/DataMatrix-](https://de.wikipedia.org/wiki/DataMatrix-Code_auf_den_Briefmarken_der_Deutschen_Post_AG)

[Code auf den Briefmarken der Deutschen Post AG](https://de.wikipedia.org/wiki/DataMatrix-Code_auf_den_Briefmarken_der_Deutschen_Post_AG)

<https://www.paketda.de/news-gebrauchte-briefmarken-erkennung.html>

<https://www.welt.de/sponsored/dhl/article221002602/Innovationen-DHL-schickt-Ihr-Paket-zum-Mond-Wirklich.html>

Die Münzecke

aus PRÄGEFRISCH 4/2024

JAHRESPROGRAMM 2025

Was uns 2025 prägt

Diese Übersicht finden Sie als aktualisiertes Poster auf unserer Webseite unter Service/Download, sobald der Kabinettsbeschluss über die drei noch fehlenden Münzmotive erfolgt ist.

2-EURO-GEDENKMÜNZE

Serie „Bundesländer II“

Motiv: „Saarland“
Künstler: Carsten Wolff, Frankfurt am Main
Ausgabetag: 16.01.2025
Prägestätte: Berlin (A), München (D), Stuttgart (F), Karlsruhe (G), Hamburg (J)
Randschrift: EINIGKEIT UND RECHT UND FREIHEIT



20-EURO-SILBERMÜNZE

Sterlingsilber

Motiv: „75. Berlinale“
Künstlerin: Anna Steinmann, Berlin
Ausgabetag: 23.01.2025
Prägestätte: Berlin (A)
Randschrift: FESTIVAL IN BEWEGUNG • FESTIVAL IN BEWEGUNG •



20-EURO-SILBERMÜNZE

Serie „Prägende Frauen“/Sterlingsilber

Motiv: „50 Jahre Internationales Jahr der Frau“
Künstler: Jordi Truxa, Neuenhagen b. Berlin
Ausgabetag: 06.03.2025
Prägestätte: Karlsruhe (G)
Randschrift: GLEICHHEIT – ENTWICKLUNG – FRIEDEN ♀



10-EURO-POLYMERRINGMÜNZE

Serie: „Im Dienst der Gesellschaft“

Motiv: „Technisches Hilfswerk“
Künstler: Lorenz Crössmann, Berlin (Bildseite)/Patrick Niesel, Röthenbach a. d. Pegnitz (Wertseite)
Ausgabetag: 24.04.2025
Prägestätte: Berlin (A), München (D), Stuttgart (F), Karlsruhe (G), Hamburg (J)
Randschrift: IM DIENST DER GESELLSCHAFT •



20-EURO-SILBERMÜNZE

Sterlingsilber

Motiv: „Chemnitz – Kulturhauptstadt Europas 2025“
Künstler: Hagen Täuscher, Berlin
Ausgabetag: 15.05.2025
Prägestätte: Hamburg (J)
Randschrift: C THE UNSEEN • NEEENN • 3HLC •



20-EURO-GOLDMÜNZE

Serie „Rückkehr der Wildtiere“/Feingold

Motiv: „Luchs“
Künstlerin: Natalie Tekampe, Egenhofen
Ausgabetag: 16.06.2025
Prägestätte: Berlin (A), München (D), Stuttgart (F), Karlsruhe (G), Hamburg (J)
Randschrift: geriffelt



50-EURO-GOLDMÜNZE

Serie „Deutsches Handwerk“/Feingold

Motiv: „Gesundheit“
Künstlerin: Grazyna Jolanta Lindau, Bern (CH)
Ausgabetag: 11.08.2025
Prägestätte: Berlin (A), München (D), Stuttgart (F), Karlsruhe (G), Hamburg (J)
Münzrand: geriffelt



20-EURO-SILBERMÜNZE

Serie „Prägende Frauen“/Sterlingsilber

Motiv: „Elly Heuss-Knapp – 75 Jahre Müttergenesungswerk“
Ausgabetag: 11.09.2025
Prägestätte: Stuttgart (F)
Randschrift: noch offen

Motiv stand bei Drucklegung noch nicht fest

2-EURO-GEDENKMÜNZE

Serie „Einigkeit und Recht und Freiheit“

Motiv: „35 Jahre Deutsche Einheit“
Künstler: Thomas Serres, Hattingen
Ausgabetag: 25.09.2025
Prägestätte: Berlin (A), München (D), Stuttgart (F), Karlsruhe (G), Hamburg (J)
Randschrift: EINIGKEIT UND RECHT UND FREIHEIT



100-EURO-GOLDMÜNZE

Serie „Meisterwerke der deutschen Literatur“/Feingold

Motiv: „Aus dem Leben eines Taugenichts“
Ausgabetag: 06.10.2025
Prägestätte: Berlin (A), München (D), Stuttgart (F), Karlsruhe (G), Hamburg (J)
Münzrand: geriffelt

Motiv stand bei Drucklegung noch nicht fest

25-EURO-SILBERMÜNZE

Serie: „Weihnachten“/Feinsilber

Motiv: „Heilige Drei Könige“
Ausgabetag: 20.11.2025
Prägestätte: München (D)
Münzrand: glatt

Motiv stand bei Drucklegung noch nicht fest

Das Neuste aus dem Vereinsleben

Rückblick 3. Briefmarken- und Münzbörse:

Obwohl unsere Briefmarken- und Münzbörse bereits einige Wochen zurückliegt, möchte ich die Gelegenheit nutzen, einen kleinen Rückblick zu geben. Am Freitag, den 30., und Samstag, den 31. August 2024, kamen Philatelisten und Numismatiker in der Werretalhalle in Löhne zusammen. Die Besucher erwartete ein vielseitiges Angebot der Händler, die neben großen und kleinen „Schätzen“ auch zahlreiche Neuheiten präsentieren konnten.



(Einige Schnappschüsse von der Börse)

Zudem waren der Bund Philatelistischer Prüfer e.V., die Philatelistische Bibliothek Hamburg, Arbeitsgemeinschaften und Auktionshäuser vor Ort, um interessierten Sammlern fachkundige Beratung anzubieten.

*Wiedersehen auf der Börse:
Dieter Stephan (Philatelistische Bibliothek Hamburg)
und Rainer Schwerin*

Ein besonderes Highlight war unser Plusbrief Individuell zum Thema „55 Jahre Mondlandung Apollo 11“, der bereits am ersten Tag restlos vergriffen war. Für die Besucher des zweiten Veranstaltungstages bestand jedoch die Möglichkeit, eine Nachauflage zu bestellen. Auch der Sonderstempel zur ersten bemannten Mondlan-

derung erfreute sich großer Beliebtheit am Stand des Event-Teams der Deutschen Post. Die Händler zeigten sich mit ihren Umsätzen ebenfalls zufrieden. Wir hoffen, dass unsere kleine Ausstellung zum Apollo-Programm viele Erinnerungen geweckt und interessante Gespräche in unserer Cafeteria angestoßen hat.

Besondere Aufmerksamkeit erregte eine spektakuläre Einlieferung bei einem Auktionshaus: Ein Sammler präsentierte die bisher einzige bekannte und geprüfte postfrische Freimarke der Freien Stadt Danzig aus dem Jahr 1920 mit kopfstehendem Aufdruck. Bislang waren nur zwei gestempelte Exemplare dieser Marke bekannt. Der Michel-Katalog bewertet eine gestempelte Freimarke mit kopfstehendem Aufdruck mit 25.000 Euro. Wir gratulieren dem glücklichen Sammler zu diesem bemerkenswerten Fund und wünschen ihm viel Erfolg bei der bevorstehenden Auktion.

Nach der Börse ist vor der Börse: Die Planungen für die 4. Auflage der Löhner Briefmarken- und Münzbörse, die am 29. und 30. August 2025 stattfinden wird, laufen bereits. Wir planen, im Rahmen der Veranstaltung den nächsten Teamwettbewerb des BDPH zu starten – die Verhandlungen dazu sind im Gange. Wir halten unsere Mitglieder diesbezüglich auf dem Laufenden.

Es gab viel Lob für unsere Veranstaltung und nur wenig Kritik. Wir werden uns bemühen, bei der Planung für 2025 die konstruktiven Anregungen zu berücksichtigen. Abschließend möchte ich mich noch ganz herzlich bei den Mitorganisatoren und Helfern für ihre großartige Unterstützung bedanken!

Wolfgang Blöbaum

Nachruf



Mit großer Trauer haben wir die Nachricht erhalten, dass unsere geschätzten Sammlerfreunde Gerhard Reinhard († 13.07.2024) und Paul von Zmuda Trzebiatowski († 13.08.2024) von uns gegangen sind.

Gerhard Reinhard war Mitbegründer unseres Vereins, als dieser am 01.11.1969 ins Leben gerufen wurde. Paul von Zmuda Trzebiatowski trat unserer Sammlergemeinschaft am 01.03.1997 bei. Beide haben das Vereinsleben auf ihre ganz eigene Weise bereichert und geprägt. Jeder von ihnen brachte seine eigene Leidenschaft für die Philatelie in unsere Gemeinschaft ein.

Unser tiefes Mitgefühl gilt den Angehörigen, denen wir viel Kraft und Zuversicht wünschen, um diese schwere Zeit zu überstehen. In Gedanken werden wir unseren verstorbenen Freunden ein ehrendes Andenken bewahren.

Der Vorstand und die Mitglieder des BMSV Löhne und Umgebung e.V.



Geburtstag

Geburtstage sind die Tage, an denen man das was war betrachtet, das was ist bewertet, und das was sein wird voller guter Hoffnung erwartet.

Samuel Butler

Wir gratulieren allen Geburtstagskindern und wünschen noch viele Jahre voller Freude, Liebe und Gesundheit!



Tauschtage/Sammlertreff/Veranstaltungen 2025

Tauschtage mit Sammlertreff finden jeden 1. Sonntag im Monat von 10:00 bis 12:00 Uhr im barrierefrei erreichbaren Gruppenraum 1 (EG) oder im VHS-Forum (1. UG) der Werretalhalle, Alte Bündler Straße 14, 32584 Löhne statt. Bitte beachten Sie veranstaltungs-, ferien- oder feiertagsbedingte Änderungen.

- 12. Januar mit Sammlertreff
- 09. Februar, Jahreshauptversammlung ab 9:30 Uhr (VHS-Forum, 1. UG)
- 02. März (VHS-Forum, 1. UG)
- 06. April mit Sammlertreff
- 04. Mai
- 01. Juni
- 06. Juli mit Sammlertreff
- August ferienbedingt kein Tauschtag
- 07. September
- 05. Oktober mit Sammlertreff
- 02. November (VHS-Forum, 1. UG)
- 07. Dezember

Sonderveranstaltungen:

- 11.03. Sondertauschtag auf der Sammlerdeele Held, In den Eichen 5, Löhne ab 19:00 Uhr
- 16.05. Spargelesen im Gasthof Kollmeier, Ravensberger Str. 37, 32278 Kirchlengern, Treff 18:00 Uhr, Anmeldung bis 04.05.2025 bei Rainer Schwerin
- 09.08. Bustour Rinteln-Kalletal in einem alten Schweizer Postbus, Imbiss inclusive, Abfahrt 10 Uhr, zurück ca. 14:30 Uhr, weitere Einzelheiten folgen, Anmeldung bis 01. Juni 2025 bei Rainer Schwerin
- 29.-
30.08. Löhner Briefmarken- und Münzbörse im Saal 1 und 2 der Werretalhalle mit einem umfangreichen Angebot an kleinen und großen philatelistischen und numismatischen Schätzen und Sammlerzubehör
- 18.11. Sondertauschtag auf der Sammlerdeele Held, In den Eichen 5, Löhne ab 19:00 Uhr

Weitere Sonderveranstaltungen sind in Planung. Wir werden Sie rechtzeitig darüber informieren.

Termine 2025 der Nachbarvereine:

Briefmarken-Sammlergemeinschaft Bielefeld e.V.:

Bürgerwache am Siegfriedplatz, Rolandstr. 16, 33615 Bielefeld von 10 bis 12 Uhr:
05.01., 19.01., 16.02. mit JHV, 02.03., 06.04., 04.05., 18.05., 01.06., 15.06., 06.07.,
17.08., 07.09., 21.09., 19.10., 02.11., 16.11., 07.12., 21.12.

Großauschtage im FZZ Stieghorst, Glatzer Str. 17-21, 33607 Bielefeld
Sonntag, 16.03. und Donnerstag, 03.10.

Briefmarkenfreunde Dissen / Bad Rothenfelde

Gaststätte Dionys Opolis, Sonnenhang 15, 49214 Bad Rothenfelde ab 19:00 Uhr:
14.1., 11.2., 11.3., 08.4., 13.5., 10.6., 09.9., 14.10., 11.11., 09.12.

Großauschtage in den HHO Werkstätten, Dyckerhoffstr. 6, 49176 Hilter
Karfreitag 18.04. und am Volkstrauertag 16.11. von 8 bis 14 Uhr

Verein für Philatelie Gütersloh e. V. 1938

TSC Grün-Weiss-Casino Gütersloh, Brunnenstr. 71, 33332 Gütersloh von 10 bis ca. 11.30 - 12 Uhr:
5.1., 19.1., 16.2., 2.3. Jahreshauptversammlung, 16.3., 6.4., 4.5., 18.5., 1.6., 15.6.,
6.7., 20.7., 3.8., 17.8., 7.9., 5.10., 19.10., 2.11., 16.11., 28.11. Skatabend, 7.12.,
21.12.

Großauschtage im TSC Grün-Weiss-Casino Gütersloh, Brunnenstr. 71, 33332 Gütersloh
02.02. und 28.09.

Briefmarkensammler-Verein Lippe e.V.

Sammlergruppe Bad Salzuflen: Gelbe Schule, Martin-Luther-Straße 2, 32105 Bad Salzuflen ab 19:00 Uhr:
02.01., 06.02., 06.03., 04.04., 08.05., 05.06., 03.07., 07.08., 04.09., 02.10., 06.11.,
04.12.

**Sammlergruppe Lage: Gaststätte Biewener, Lange Straße 125, 32791 Lage
ab 19:00 Uhr:**

09.01., 23.01., 13.02., 13.03., 27.03., 10.04., 24.04., 08.05., 22.05., 12.06., 26.06.,
10.07., 24.07., 14.08., 28.08., 11.09., 25.09., 09.10., 23.10., 13.11., 27.11., 11.12.

**Sammlergruppe Lemgo: Kastanienhaus am Wall, Kastanienwall 7, 32756 Lemgo ab
9:30 Uhr:**

26.01., 23.02., 23.03., 27.04., 25.05., 22.06., 27.07., 24.08., 28.09., 26.10., 23.11.

Verein für Philatelie und Numismatik "Niedersachsen" Osnabrück von 1928 e.V.:

**Ev. Familien-Bildungsstätte, Anna-Gastvogel-Str. 1, 49080 Osnabrück von 18.30 bis
21 Uhr:**

07.01., 11.02., 04.03., 01.04., 06.05., 03.06., 01.07.

**65. Osnabrück-Börse und Großtauschtag in der Gesamtschule Schinkel,
Windthorststraße 79-83, 49084 Osnabrück
12.01. von 9 bis 15 Uhr**

Briefmarkensammler-Verein Teuto-Merkur-Halle

Kiskerstraße 1 (Remise), 3379 Halle/Westf. von 10.00 bis 12.00 Uhr:

26.01., 23.02., 23.03., 27.04., 25.05., 22.06., 27.07., 24.08., 28.09., 26.10., 23.11.,
21.12.

Briefmarkengilde Wittekind e.V.

Hotel Waldesrand, Zum Forst 4, 32049 Herford ab 19:00 Uhr

jeden 2. und 4. Montag im Monat

**Wittekind-Tauschtag im „Treffpunkt Sundern“, Untere Wiesenstraße 55, 32120
Hiddenhausen
26.01. von 9 bis 14 Uhr**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr. Bis Redaktionsschluss lagen uns keine Informationen der anderen Vereine vor.

Neu in der Bibliothek

- DAS ARCHIV Arbeit-Technik-Kommunikation 3/24
- Die aktuellen Ausgaben „Die Briefmarke“ – Post und Philatelie in Österreich

I M P R E S S U M

Briefmarken- und Münzen- Sammler-Verein Löhne und Umgebung e.V.

(VR 357 – Amtsgericht B. O.) im Bund Deutscher Philatelisten e.V.

Anschrift: Gumbinnener Str. 6, 32584 Löhne; Telefon: 05732 / 3640

E-Mail: vorstand@bmsv-loehne.de Homepage: www.bmsv-loehne.de

Ehrevorsitzender	Joachim Geyh
Vorsitzender	Wolfgang Blöbaum
2. Vorsitzender	Gustav Sanker
Geschäftsführer	Thorsten König
Schatzmeister	Jürgen Stuke
Beisitzer Philatelie	Rainer Schwerin
Beisitzer Numismatik	Gustav Sanker
Ausstellungsleiter	Bernd Jurkewitz
Webmaster	Wolfgang Blöbaum (internet@bmsv-loehne.de)
Redaktion	Wolfgang Blöbaum (redaktion@bmsv-loehne.de)

Vereinskonten

Volksbank in Ostwestfalen eG

BIC: GENODEM1GTL

IBAN: DE17 4786 0125 0074 9724 01

Sparkasse Herford

BIC: WLAHDE44XXX

IBAN: DE 35 4945 0120 0220 2330 35

Beiträge drücken die Meinung des Verfassers aus, die nicht mit der Meinung der Redaktion übereinzustimmen braucht.

Zusammen wird's bunt.

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Für eine starke und bunte
Gemeinschaft.

In Ostwestfalen sind wir zuhause und hier setzen wir uns ein: für die Menschen, für Unternehmen, für Vereine und Institutionen. Werden Sie Mitglied bei uns.

 **Volksbank
in Ostwestfalen**



volksbankinostwestfalen.de

oldthing.de

Deutschlands Sammlerportal für
Ansichtskarten & Briefmarken



Alle großen Händler auf einem Portal
9.000.000 Briefmarken & AK online
service@oldthing.de - 030 - 501 548 90

- Die Alternative zu Delcampe & Co.

Ihre Vorteile:

- ➔ über 450 verschiedene Händler
über 9 Millionen Artikel (Stand: Jan. 2024)
- ➔ 500.000 Briefmarken & 7,5 Mio. Ansichtskarten
- ➔ responsive Website für PC, Handy, Tablet
- ➔ Absicherung Ihrer Einkäufe
bis zu 250 Euro (Käuferschutzprogramm)
- ➔ Gratis Tickets für Sammlerbörsen
unter oldthing.de/freikarten

Mitglied im:



FROHE WEIHNACHTEN & ein glückliches neues JAHR



Ihr Vertrauen in uns ist ein großes Geschenk und dafür möchten wir Ihnen danken.

Mit diesem Dank verbinden wir die Vorfreude darauf, Ihnen auch im kommenden Jahr mit unserer Erfahrung und Hingabe zur Verfügung zu stehen.

Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie eine besinnliche Weihnachtszeit. Möge das neue Jahr Ihnen Gesundheit, Glück und Erfüllung bringen.

**Mit weihnachtlichen Grüßen,
Christoph Gärtner & Team**

AUKTIONSTERMINE 2025

61. AUKTION

17. – 21. FEBRUAR 2025

Philatelie, Banknoten & Münzen

62. AUKTION

2. – 6. JUNI 2025

Philatelie, Banknoten & Münzen

63. AUKTION

13. – 17. OKTOBER 2025

Philatelie, Banknoten & Münzen

*Einlieferungsschluss für Einzellose jeweils 8 Wochen
und für Sammlungslose 7 Wochen vor der Auktion.*



Auktionshaus Christoph Gärtner GmbH & Co. KG

Steinbeisstr. 6+8 | 74321 Bietigheim-Bissingen | Tel. +49-(0)7142-789400 | Fax +49-(0)7142-789410
info@auktionen-gaertner.de | www.auktionen-gaertner.de | www.cg-collectors-world.com

C.G.